

junges dokfest

Dokumentarfilm sehen und verstehen

11.-13. November 2015

LEHRERFORTBILDUNG

WORKSHOPS FILMANALYSE UND SCREENINGS

Für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 13

Anmeldung und Projektleitung: Carsten Siehl
Tel. 06032-868809 / Mobil 0177-4337751
E-Mail c.siehl@gmx.de

Weitere Informationen unter www.lpr-hessen.de

Eine Veranstaltung des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen)

www.lpr-hessen.de www.kasselerdokfest.de

HINTERGRUND/PROJEKTPARTNER

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen ist Bestandteil des renommierten Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes. Bereits im siebten Jahr will das filmpädagogische Begleitprogramm nicht nur ein junges Publikum in das Festival integrieren. Ziel ist vielmehr auch die Vermittlung von Medienkompetenz bei den Schüler/innen: Film sehen und verstehen – darum geht es beim jungen dokfest. Filmwissenschaftler und Medienpädagoge Dr. Carsten Siehl konzipiert und organisiert das Programm.

Das **Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest** präsentiert jährlich dokumentarische Beiträge in allen Facetten und fokussiert dabei auch die Arbeit mit neuen, innovativen Medien. Feste Bestandteile des Programms sind neben dem Filmprogramm die Medienkunstausstellung Monitoring, audiovisuelle Performances, die interdisziplinäre Workshop-Tagung interfiction sowie das DokfestForum. Ein weiterer Fokus des Festivals liegt auf der Förderung junger Film- und Medienschaffender aus der Region.

32.
**KASSELER
DOK FEST**
10.-15. NOVEMBER 2015

Filmladen Kassel e.V. / Goethestr. 31 / 34119 Kassel
Tel: 0561-707 64 -21 / dokfest@kasselerdokfest.de
www.kasselerdokfest.de

Auf Initiative der **Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien** – kurz: **LPR Hessen** – ist das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest mit dem jungen dokfest um einen medienpädagogischen Baustein erweitert worden. Die LPR Hessen hat eine Vielzahl von Aufgaben rund um die Medien in Hessen. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt liegt in der Vermittlung von Medienkompetenz. Knotenpunkte sind dabei auch die vier Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK).

LPR
h e s s e n

LPR Hessen / Wilhelmshöher Allee 262 / 34131 Kassel
Tel: 0561-93586-0 / lpr@lpr-hessen.de
www.lpr-hessen.de

WAS ES IST, WURUM ES GEHT

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen ist ein filmpädagogisches Begleitprogramm für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 13. Die dafür speziell ausgewählten Dokumentarfilme setzen sich mit Themen auseinander, die für Jugendliche relevant sind. Ihre Lebenswelten stehen im Mittelpunkt der Arbeiten von Filmemacher/innen aus der ganzen Welt.

Die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Facetten des Dokumentarfilms, mit Bildsprache und emotionaler Beteiligung vermittelt den Schüler/innen Einblicke in die Wirkung des Bewegtbildes: **Dokumentarfilm sehen und verstehen**. Eine wichtige Kompetenz in der heutigen Medienwelt.

Für die Schüler/innen beinhaltet das filmpädagogische Begleitprogramm Workshops und Screenings, die jeweils für spezielle Jahrgangsstufen konzipiert sind. In den **Workshops** werden ausgewählte Kurzfilme unter filmanalytischen und medienpädagogischen

LEHRERFORTBILDUNG

Mittwoch, 07. Oktober 2015 – 14:30 bis 19:00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel im Kulturbahnhof / Kosten: 15 € pro Person

Die Lehrerfortbildung ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie mit zwei halben Tagen akkreditiert.

Für die Fortbildung, die Workshops und die Screenings ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Da die Kapazitäten begrenzt sind, werden die Anmeldungen nach dem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

SCREENINGS

SCREENING 1: Die ICH-WG (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Mittwoch, 11. November 2015 – 9:15 bis 11:15 Uhr

BALi Kinos im Kulturbahnhof / Kosten: 2,50 € pro Person

Wie lebt es sich eigentlich im eigenen Körper, mit all seinen Facetten, wenn sich die inneren oder äußeren Gegebenheiten verändern? Die Filme dieses Screenings zeigen Jugendliche, die mit Kämpferherz die Hürden des Lebens meistern wollen.

Giovanni en het waterballet *Giovanni and the Water Ballet*

Giovanni begeistert sich für Synchronschwimmen und will – als erster Junge überhaupt – an den holländischen Meisterschaften teilnehmen. Dass seine Mitschüler/innen ihn deshalb hänseln, ist ihm völlig egal. Außerdem hat er seine Freundin Kim, die sein Vorhaben unterstützt.

Niederlande 2014 / 17:09 Min. / niederländisch / englische UT // Regie: Astrid Bussink

The Face of Ukraine: Casting Oksana Baiul



Sechs Mädchen präsentieren sich alle im gleichen Paillettenkleid für ein Casting. Sie bewerben sich um die Rolle eines einstigen Superstars: Oksana Baiul, die das erste olympische Gold für die Ukraine gewann. Die Filmemacherin montierte einen Film nur aus unkommentierten Probeaufnahmen, in denen es gespielte und echte Tränen zu sehen gibt.

Australien 2014 / 07:15 Min. / russisch, ukrainisch / englische UT // Regie: Kitty Green

AliNation

Als Jugendliche/r fühlt man sich häufig wie nicht von dieser Welt. Mit ALIENATION präsentiert die Regisseurin einen Animations-Kurzfilm über die Pubertät – basierend auf Interviews mit Teenager/innen, die die Gefühls- und Lebenslage der Jugendlichen mittels skurriler Animationen auf den Punkt bringen.

Deutschland 2014 / 06:14 Min. / deutsch / englische UT // Regie: Laura Lehmus

Lieber Leben – Tobis neues Herz

Die ersten 14 Jahre seines Lebens hat Tobi wegen seines Herzfehlers die meiste Zeit im Krankenhaus verbracht. Tobi wird im Hospiz aufs Sterben vorbereitet. Dann kommt plötzlich ein Spenderherz. Nach der Transplantation stehen ihm alle Türen offen – aber das Leben steht vor ihm wie ein unbezwingbares Gebirge.

Deutschland 2015 / 29:50 Min. / deutsch // Regie: Katharina Köster

SCREENING 2: ORTSBEGEGHUNGEN (Jahrgangsstufen 9 bis 13)

Mittwoch, 11. November 2015 – 11:15 bis 13:15 Uhr

BALi Kinos im Kulturbahnhof / Kosten: 2,50 € pro Person

Die dargestellten Orte dieses Programms bieten ihren Protagonist/innen jeweils eine Plattform, um sich mit den Schwierigkeiten des Lebens arrangieren zu können.

Gleichgewicht *Keeping Balance*

Denise besucht fast täglich den Wiener Prater, um mit dem „Tagada“, einem elektronischen Karussell, zu fahren. Sie tut dies jedoch nicht nur zu ihrem Vergnügen. Die Fahrten mit dem Tagada helfen ihr, über ihre schwere Kindheit hinweg zu kommen. GLEICHGEWICHT ist eine Geschichte über das Leben der jungen Denise. Egal, wie schlimm ihre Vergangenheit war, sie hat es geschafft, weiterzumachen und nach vorne zu blicken.

Österreich 2015 / 05:13 Min. / deutsch / englische UT // Regie: Bernhard Wenger

Dreams Without Borders

Während eines sechswöchigen Workshops haben syrische Mädchen, die als Flüchtlinge in Jordanien leben, ausdrucksstarke Videotagebücher produziert, die dazu einladen, ihren Alltag kennenzulernen. In diesem Kurzfilm sind die Aufzeichnungen der 18-jährigen Raghad zu sehen, die vor drei Jahren vor dem Bürgerkrieg flüchtete und nun in Irbid/Jordanien lebt.

Jordanien 2015 / 04:25 Min. / arabisch / englische UT // Regie: Muna al Hariri

Don't Fence Me In



Streift man durch die Viertel von North und West Philadelphia, sieht man auf den ersten Blick keine Anzeichen von Pferden, es gibt weder Stallanlagen noch Reithallen. Die Pferde werden in leer stehenden Lagerhallen, die notdürftig zu Ställen umgebaut wurden, gehalten. Die traditionelle Black Urban Horsemen Community vermischt sich mittlerweile mit der amerikanischen Jugendkultur. Die Jugendlichen reiten in Baggy Pants und Turn-

schuhen durch die Straßen ihrer Ghettos, auf den Gehwegen bleiben Menschen stehen und starren die Black Horsemen mit großen Augen an. Das macht die Reiter/innen stolz.

Deutschland 2014 / 09:24 Min. / englisch / deutsche UT // Regie: Ann Sofie Lindström

Aspekten zur Diskussion gestellt. Nach Möglichkeit sind die Filmemacher/innen anwesend. Zu jedem **Screening** (Vorführung) wird ein moderiertes Filmgespräch angeboten, das den Schüler/innen noch im Kino Gelegenheit gibt, ihre Eindrücke untereinander und mit Film-expert/innen – zum Teil den Filmemacher/innen selbst – zu diskutieren.

Als Vorbereitung für die Lehrkräfte dient eine akkreditierte Fortbildung, in der das Filmprogramm und filmspezifische Vermittlungsmethoden vorgestellt werden.

Warum sich eine Teilnahme für Sie und Ihre Klasse lohnt:

Weil Ihre Schüler/innen Erfahrungen mit dem Kulturgut Dokumentarfilm sammeln können und damit erleben, dass es auch neben den „Mainstream“-Blockbustern interessante Filme gibt. Weil Sie und Ihre Schüler/innen außerhalb des Mikrokosmos Schule Kompetenzen entwickeln, die das Verständnis von Medieninhalten fördern.

WORKSHOPS FILMANALYSE

Workshop 1 (Jahrgangsstufen 7 und 8)

Donnerstag, 12. November 2015 – 9:30 bis 12:00 Uhr

Großes BALi-Kino im Kulturbahnhof / Kosten: 25 € pro Klassenverband

Workshop 2 (Jahrgangsstufen 9 und 10)

Mittwoch, 11. November 2015 – 14:00 bis 17:00 Uhr

Kleines BALi Kino im Kulturbahnhof / Kosten: 25 € pro Klassenverband

Workshop 3 (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Freitag, 13. November 2015 – 12:30 bis 15:30 Uhr

Kleines BALi Kino im Kulturbahnhof / Kosten: 25 € pro Klassenverband

San Siro

SAN SIRO ist ein atmosphärisches Portrait über das gleichnamige Fußballstadion in Mailand. Der Filmemacher zeigt die Vorbereitungen eines Spieltags: Elektriker, Polizisten, Fernsehtechniker u.a. arbeiten im Hintergrund, um das Ritual des Fußballspiels zu ermöglichen. Die Bilder stehen im krassen Gegensatz zu den bekannten Fußballübertragungen im Fernsehen.

Italien 2014 / 26:00 Min. / keine Dialoge // Regie: Yuri Ancarani

SCREENING 3: Zeichnen gegen das Vergessen (Jahrgangsstufen 9 bis 13)

Donnerstag, 12. November 2015 – 14:30 bis 16:30 Uhr

Gloria Kino, Friedrich-Ebert-Straße 3, 34117 Kassel / Kosten: 2,50 € pro Person

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Sektion DokfestGeneration statt.

Zeichnen gegen das Vergessen

„Ich will diese Kinder aus dem Vergessen herausholen, das treibt mich an.“ Manfred Bockelmann hat über Jahre die Fotos der in Auschwitz inhaftierten und zum größten Teil getöteten Kinder gesammelt. Aus diesen Vorlagen fertigt er seine sensiblen Kohlezeichnungen, die in verschiedenen Ausstellungen mittlerweile um die Welt gehen. Die Filmemacherin begibt sich mit Manfred Bockelmann auf die Reise zu dem Ort, an dem diese Fotos entstanden sind und begegnet dabei einigen Zeitzeug/innen, den letzten Überlebenden dieses unsagbaren Verbrechens. ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN ist das Porträt eines sensiblen Malers und eine Reise in die Finsternis unserer Vergangenheit.

Deutschland, Österreich 2014 / 67:00 Min. / polnisch, deutsch / deutsche UT // Regie: Bärbel Jacks



SCREENING 4: BEDEUTUNGSPERSPEKTIVEN (Jahrgangsstufen 10 bis 13)

Freitag, 13. November 2015 – 09:15 bis 11:15 Uhr

BALi Kinos im Kulturbahnhof / Kosten: 2,50 € pro Person

Inwiefern verändert sich die Bedeutung der eigenen Person und der Dinge um uns herum, wenn man die Perspektive verändert? Die versammelten Filme hinterfragen dieses Zusammenspiel in ganz unterschiedlichen Kontexten.

Another Kind of Girl

Während eines sechswöchigen Workshops haben syrische Mädchen, die als Flüchtlinge in Jordanien leben, ausdrucksstarke Videotagebücher produziert, die uns dazu einladen, ihren Alltag kennenzulernen. In diesem Kurzfilm sind die Aufzeichnungen der 17-jährigen Dara zu sehen, die vor drei Jahren vor dem Bürgerkrieg flüchtete und nun im Flüchtlingslager Zaatari im Norden Jordaniens lebt. Die Bilder sind das Ergebnis ihrer ersten Kameraarbeit.

Jordanien 2015 / 09:29 Min. / arabisch / englische UT // Regie: Khaldiya Jibawi

Voor Film *Supporting Film*

Aus der Perspektive verschiedener Zuschauer/innen erkundet dieser Kurzfilm das besondere Ritual des Filmsehens. Wie wird das Medium Film eigentlich von Menschen erfahren, die Einschränkungen in der Sinneswahrnehmung haben, stark religiösen Glaubens sind oder Liebeskummer haben? Ein Film über das Verhältnis von Bewegtbildern und Zuschauer/innen.

Niederlande 2015 / 11:36 Min. / niederländisch / englische UT // Regie: Douwe Dijkstra



Gedanken Übermacht *Thoughts Overpower*

Soziale Phobien, Depressionen oder die Angst vor Verlusten sind bei vielen Menschen nicht nur Momente, sondern bestimmen den Alltag und lassen Erkrankte kaum am normalen Leben teilhaben. Begleitet von den Erzählungen dreier Betroffener, zeigt der Dokumentarfilm, wie die tägliche Angst Macht über das Leben der Menschen ergreift. Hierbei treten die Protagonist/innen ausschließlich als Off-Stimme auf. Die Stimmen der Protagonist/innen werden von assoziativen Bildern begleitet, wodurch der Film Platz für eigene Gedanken und Empfindungen lässt.

Deutschland 2015 / 18:51 Min. / deutsch / englische UT // Regie: Oliver Völkel

In het kader van Rada *Rada's Frame*

Die 16-jährige Rada möchte einen Redewettbewerb mit ihrem eigens verfassten Vortrag über soziale Ungerechtigkeit in Ungarn gewinnen. Sie hat eine klare Vision und bereitet ihre Präsentation akribisch vor. Aber im Verlauf der Dreharbeiten möchte sie auch den Film über ihre Präsentation beeinflussen. Ein bemerkenswerter Dokumentarfilm über Selbstdarstellung, die Macht der Bilder und das Verhältnis zwischen Protagonistin und Filmemacher.

Niederlande 2014 / 28:36 Min. / niederländisch / englische UT // Regie: Loes Janssen

